



Investmentfonds - die ideale Anlageform

Fondsbranche Investmentfonds sind ein ideales Vehikel, um Vermögen zu veranlagen. Sie bieten Sicherheit und schützen beide involvierten Parteien, den Anleger und den Vermögensverwalter.

VON ALEX BOSS*

Kaum ein Finanzprodukt wird so streng reguliert und geprüft wie ein Fonds. Sowohl das Produkt selbst muss bewilligt und von der Finanzmarktaufsicht (FMA) beaufsichtigt werden als auch die Unternehmen, die mit der Verwaltung oder Verwahrung des Fonds beauftragt sind. Dies sind die Fonds-Verwaltungsgesellschaft, die Verwahrstelle (Depotbank) und, sofern vorhanden, der externe Portfolioverwalter. Zusätzlich gibt es für jeden Fonds einen Wirtschaftsprüfer, der auch spezielle Qualifikationen und eine Bewilligung der FMA benötigt.

Neue Regulierungen

Die Kostentransparenz ist bereits jetzt schon hoch und wird durch neue Regulierungen ab 2018 nochmals verbessert. Der Schutz der Anleger wird

darüber hinaus durch die Wohlverhaltensregeln der Fondsbranche gewährleistet, die in Liechtenstein im Gegensatz zu den meisten anderen EU-Ländern von der FMA für bindend erklärt wurden.

Rendite kann verbessert werden

Auch für den Vermögensverwalter bietet die Beratung mithilfe von Fonds Sicherheit, speziell dann, wenn er Kunden aus mehreren Ländern betreut. Die neuen Regelungen ab 2018 schreiben vor, dass jeder Anleger nach dem in seinem Heimatland geltenden Recht beraten werden muss und auch seine Portfolioverwaltung nach den dort geltenden Vorschriften erfolgen muss. Viele EU-Länder tendieren dazu, strengere Regeln einzuführen, als vom Europäischen Regulator vorgegeben, ein sogenanntes «Gold-Plating». Dementsprechend muss der Vermögensverwalter die speziellen Regeln aller Do-

mizilländer seiner Kunden kennen, was zu einem hohen Aufwand führen kann. UCITS- und AIF-Fonds sind auf europäischer Ebene einheitlich geregelt. Für die Einhaltung dieser Regeln ist die Fonds-Verwaltungsgesellschaft verantwortlich. Diese Tatsache erleichtert die Arbeit für den Vermögensverwalter und nimmt ihm viele Haftungsfragen und Verwaltungsaufwand ab.

Die Rendite kann für den Kunden dadurch verbessert werden, dass der Vermögensverwalter auf dem Finanzmarkt über den Fonds als institutioneller Player auftritt und so bessere Konditionen bekommt und Wertpapiere kaufen kann, zu denen er sonst – meist aufgrund der zu grossen Abnahmemenge – keinen Zugang hätte.

Als weiterer Pluspunkt von alternativen Investmentfonds (AIF) ist zu nennen, dass reale Wirtschaftsgüter wie zum Beispiel Immobilien oder Private Equity, aber auch Schiffe, Luftfahrzeu-

ge, Windkraftwerke, Oldtimer, Kredite, Edelmetalle und sonstige Sachwerte durch einen Fonds zu bankfähigen Wertpapieren werden. Dadurch wird es möglich, diese in ein Kundendepot zu kaufen und die Vermögenswerte unterliegen über den regulierten Fonds der Aufsicht, was wiederum für den Anleger zusätzliche Sicherheit bedeutet.



*Alex Boss, Präsident Liechtensteiner Anlagefondsverband

Anlagefondsverband in Kürze

Der Liechtensteinische Anlagefondsverband (LAFV) macht sich zur Aufgabe, die Entwicklung des Fondsplatzes Liechtenstein zu fördern und ebenso die Interessen des liechtensteinischen Anlagefondsgerbes im In- und Ausland zu vertreten. Dies soll insbesondere durch die aktive Weiterentwicklung und den bedürfnisorientierten Ausbau der gesetzlichen Plattform im Fondsbereich erreicht werden. Die Ziele werden in Kooperation mit den zuständigen Behörden und den Berufsvereinigungen des Finanzdienstleistungssektors in Liechtenstein angestrebt.

In Vaduz wird ab sofort «gewirbelt»

Wirbelwind «Erfolg hat viele Väter». In der Regel wird dieser Satz verwendet, um mit leicht negativem Unterton zum Ausdruck zu bringen, dass sich immer Leute finden, die sich selbst auf die Schulter klopfen, wenn etwas gut gelaufen ist.

VON SIMON TRIBELHORN*

Im Fall der «Villa Wirbelwind» gibt es jedoch keine – im positiven Sinn – treffendere Zusammenfassung der Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten. Dabei gestaltete sich das gesamte Projekt nicht weniger komplex als andere. Allein in die Umbau- und Sanierungsarbeiten waren 26 liechtensteinische Handwerksbetriebe involviert und haben das total sanierungsbedürftige und über längere Zeit leer stehende Gebäude an der Äulestrasse 46 in eine top-moderne und charaktervolle Kinder-tagesstätte verwandelt. Bauherr war die Gemeinde Vaduz als Eigentümerin der Liegenschaft. Koordiniert und geleitet wurden die gesamten Umbauarbeiten durch das Architekturatelier Vaduz, welches bereits Erfahrung in der Konzeption

von Kindergärten und Kindertagesstätten mitbrachte und mit ihrer hervorragenden Planung dafür gesorgt hat, dass das Projekt sowohl zeitlich als auch finanziell plangemäss realisiert werden konnte.

Auf Bankenverbandsebene als Trägerorganisation der Villa Wirbelwind waren ebenfalls diverse Mitarbeiter aus den Banken selbst und seitens der Geschäftsstelle in das Projekt eingebunden und schliesslich wurden die Arbeiten laufend mit dem Verein Kindertagesstätten als Betreiber der Villa Wirbelwind abgestimmt. Nach insgesamt 15 Monaten Bauzeit konnte die Villa Wirbelwind zur Freude aller vor einer Woche eröffnet werden. Mit einer Nutzfläche von ca. 550 m², verteilt auf vier Stockwerke, ist sie auf bis zu drei Gruppen von je zehn bis zwölf Kindern ausgelegt. Der Start erfolgt zunächst mit

einer Gruppe. Nach einer Eingewöhnungszeit werden über die Woche hinweg insgesamt 25 Kinder von Mitarbeitern verschiedener Liechtensteiner Banken betreut.

Mit dem Umbau ist es gelungen, eine Verbindung zwischen dem charakteristischen Landhausstil und einer flexiblen, modernen Kinderbetreuungsstätte und damit zwischen Tradition und Innovation zu schaffen, was der Villa Wirbelwind einen ganz besonderen Charme verleiht. Gleichzeitig konnte die Liegenschaft mit dem Umbau und der Umnutzung als Kindertagesstätte einer sinnvollen Verwendung zugeführt und eine Aufwertung des Ortsbilds erreicht werden. Die Villa Wirbelwind ist damit für alle ein Zugewinn. Zu verdanken ist dies ganz besonders dem Engagement, dem grossen Einsatz und der ausgezeichneten Zusammenarbeit aller

Beteiligten. Während der gesamten Dauer hat man förmlich die Freude und die Begeisterung für dieses Projekt sowie dass es allen eine Herzensangelegenheit war, gespürt. Und damit ist es sicher ein Vorzeige-Gemeinschaftsprojekt – oder genau so, wie ein erfolgreiches Public-private-Partnership eben sein sollte: gemeinschaftlich und mit Leidenschaft! Interessierte können die Villa Wirbelwind am Tag der offenen Tür am 28. Oktober 2017 besuchen.



*Simon Tribelhorn, Geschäftsführer des Liechtensteinischen Bankenverbandes

Bankenverband in Kürze

Der Liechtensteinische Bankenverband (LBV) wurde 1969 gegründet und ist die Stimme der in Liechtenstein tätigen Banken im In- und Ausland. Er ist einer der wichtigsten Verbände des Landes und spielt eine wichtige Rolle bei der erfolgreichen Entwicklung des Finanzplatzes. Mitte 2016 hat der LBV mit der Roadmap 2020 seine Zukunftsstrategie publiziert. Einen wichtigen Stellenwert nimmt dabei u. a. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Die «Villa Wirbelwind» soll dazu einen bedeutenden Beitrag leisten.

Stärken weiterentwickeln

Wandel Alles fliesst. Das gilt auch für den Finanzplatz. Bisherige Raum- und Ordnungskonzepte mögen vielleicht schon in wenigen Jahren überholt sein. Nehmen wir etwa die viel gerühmte zentrale Lage unseres Finanzplatzes im Herzen Europas.

VON IVO ELKUCH*

Sie ist zwar immer noch ein sehr wichtiger Standortvorteil, wird aber zwangsläufig durch die fortschreitende Digitalisierung an Bedeutung verlieren. Auch der Umstand, dass die Wachstumsmärkte momentan eher in Asien zu verorten sind, nagt an der Bedeutung der eingangs erwähnten Standortqualität. Auf der anderen Seite darf jedoch nicht übersehen werden, dass es trotz des steten Flusses der Dinge Konstanten gibt. Zu diesen Grundfesten zählen etwa die Grundbedürfnisse des Menschen. Ein solches für den Finanzplatz im Vordergrund stehendes Grundbedürfnis ist dasjenige nach Sicherheit. Unter diesem Aspekt hat die zentrale Lage im Herzen Europas und in einem politisch und

wirtschaftlich stabilen Umfeld durchaus ihren Wert und damit lässt sich punkten.

Grundbedürfnis Sicherheit

Genauso wie mit der Tradition des Fürstenhauses und unseres Landes, das ja demnächst auf eine 300-jährige Geschichte zurückblicken darf. Auch unter den Aspekten Rechtssicherheit, Professionalität und finanzielle Stabilität sind wir mehr als konkurrenzfähig und entsprechend attraktiv für vermögende Personen und Familien. Dies und die Professionalität und Kompetenz in der Verwaltung und Sicherung von Vermögen bewegt Menschen weltweit nach wie vor, ihr Vermögen dem Finanzplatz Liechtenstein anzuvertrauen und hier generationenübergreifend strukturieren und verwalten zu lassen. Vor diesem

Hintergrund erstaunt es, dass ich als Vertreter der Treuhandbranche immer wieder gefragt werden, was denn nun die neuen Konzepte der Treuhänder sind. Die einfache Antwort ist: Weiterhin auf die hervorragenden Stärken des Finanzplatzes setzen und sich basierend darauf weiterentwickeln.

Stärken kommunizieren

Die etwas schwieriger zu beantwortende Gretchenfrage ist: Wie sieht diese Entwicklung aus? Kompatibel sein mit den international vorgegebenen Standards ist zwar angesichts der derzeitigen Regulierungsflut äusserst herausfordernd, trotzdem aber schon lange kein Thema mehr. Spielräume nutzen und Chancen wie etwa den EU-Marktzugang, die Digitalisierung und die höhere Flexibilität wahrnehmen, die unser

Staatswesen bietet, ist hier eine der Devisen. Es ist auch wichtig, die Stärken unseres Finanzplatzes vermehrt und gemeinsam zu kommunizieren und in die Welt zu tragen.



*Ivo Elkuch, Geschäftsführer der Liechtensteinischen Treuhandkammer (THK)

Treuhandkammer in Kürze

Die Liechtensteinische Treuhandkammer (THK) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit rund 400 Mitgliedern. Die Branche beschäftigt um die 2500 Mitarbeitende in Liechtenstein. Der THK obliegt die Wahrung der Ehre, des Ansehens und der Rechte wie auch die Überwachung der Pflichten des Treuhänderstandes. In ihrer heutigen Form besteht die THK seit Erlass der gesetzlichen Grundlage im Jahre 1992. Sie setzt sich zusammen aus sämtlichen in Liechtenstein zugelassenen Treuhändern und Treuhandgesellschaften.